

**Pressekonferenz der
Oö. Gesundheits- und Spitals-AG**

**Kontinuierliche Weiterentwicklung zum Wohle der Patienten/-innen
Verlässlicher Gesundheitsanbieter und attraktiver Arbeitgeber**

Donnerstag, 14. Juni 2018

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Mag. Karl Lehner, MBA

Dr. Harald Schöffl

Sprecher des Vorstands der gespag

Mitglied des Vorstands der gespag

Kontinuierliche Weiterentwicklung zum Wohle der Patienten/-innen Verlässlicher Gesundheitsanbieter und attraktiver Arbeitgeber

Die Oö. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag) hat sich in den letzten 15 Jahren kontinuierlich zum Wohle der Patientinnen und Patienten weiterentwickelt. Werte wie strategische Voraussicht, Innovationsstärke, Kooperationsbereitschaft sowie das Streben nach immer besseren Angeboten für die Patienten/-innen zeichnen Oberösterreichs größten Gesundheitsanbieter aus. Allen voran mit der Beteiligung an einer weiteren Reha-Einrichtung und der Übernahme der vier Landespflege- und Betreuungszentren wird nun ein weiterer Schritt für die Zukunft des Unternehmens eingeläutet.

Das gespag-Jahr 2017

Mit dem **Spatenstich für die Kinder-Reha Rohrbach-Berg** im Herbst 2017 erfolgte eine richtungsweisende Weichenstellung in der Gesundheitsversorgung in Österreich. Die gespag hat sich mit 35 % an der Kinder-Reha Rohrbach-Berg beteiligt und verfügt damit, neben dem Neurologischen Therapiezentrum Gmundnerberg und der Rehaklinik Enns, über die dritte Beteiligung an einer Reha-Einrichtung in Oberösterreich.

Eine weitere Ausweitung der Geschäftstätigkeit der gespag erfolgt im Juli 2018, wenn die vier **Landespflege- und Betreuungszentren vom Land Oö. an die gespag übertragen** werden. Dazu wurde zu Beginn des Jahres die Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH als 100%iges Tochterunternehmen gegründet und eine Geschäftsführung bestellt.

Auch die Infrastruktur der gespag-Spitäler wird kontinuierlich weiterentwickelt. Neben einer Reihe von Bauprojekten wächst auch die Großgerätelandschaft. **Zwei weitere MRT an den gespag-Spitälern** in Vöcklabruck und Rohrbach sorgen künftig für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen gespag und Greiner Bio-One ist es zudem gelungen, ein **weltweites Best-Practice-Beispiel für die digitale Blutprobenverarbeitung** zu schaffen. Verwechslungen oder falsche Analysen können damit ausgeschlossen werden.

Einzigartig in Österreich war auch die **Zertifizierung des Brustgesundheitszentrums nach EUSOMA**, der Europäischen Gesellschaft für Brustkrebs-Spezialisten/-innen. Damit erfüllt die träger- und standortübergreifende Organisationseinheit strengste Vorgaben zur Behandlung von Brustkrebs und zählt zu den 29 Zentren in Europa, die diese Bescheinigung erlangt haben.

Zudem konnte die Verbundzertifizierung nach EN 15224:2016 und ISO 9001:2015 für die gesamte gespag positiv abgeschlossen werden.

2017 bildeten die gespag-Schulen, als Oberösterreichs größte Ausbilderinnen für Gesundheitsberufe, beinahe 1.000 Frauen und Männer in verschiedensten Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungen aus und weiter. 2017 war geprägt von der **Erstellung der Curricula für die Ausbildungen der Pflegefachassistenz und der Pflegeassistenz**. Ebenso wurden in 2017 die letzten Schritte zur **Überführung der Diplom-Ausbildung in die Bachelor-Ausbildung** an der FH Gesundheitsberufe OÖ gesetzt. Der Studienbetrieb selbst startet im Wintersemester 2018/19 mit 340 Studienplätzen in fünf Regionen Oberösterreichs. Die gespag ist mit 52,5 % Mehrheitsgesellschafter an der FHG.

Zufriedene Mitarbeiter ...

Um auch in Zukunft ausreichende und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen unserer Kliniken sicherstellen zu können, kommt der Ausbildung in der gespag eine wichtige strategische Bedeutung zu. Weitere Schritte zur Attraktivierung der Basisausbildung sowie zur Optimierung der Rahmenbedingungen für das Klinisch-Praktische Jahr wurden gesetzt. In der Pflegeausbildung lag der Fokus auf der Erstellung der Curricula für die Ausbildungen der Pflegefachassistenz und der Pflegeassistenz.

„Parallel zur positiven Unternehmensentwicklung freuen wir uns vor allem über zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter/innen-Befragung von 2017 bestätigt, dass **80 Prozent unserer Belegschaft mit ihrer beruflichen Situation sehr zufrieden bzw. zufrieden sind**. Was uns besonders freut: Im Vergleich zur vergangenen Befragung konnte in der **Top-Box ‚sehr zufrieden‘ der Anteil von 14 auf 31 Prozent gesteigert** werden. Außerdem geben 96 Prozent unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, stolz auf ihre Arbeit zu sein“, zeigt sich der neue gespag-Vorstand Dr. Harald Schöffl – unter anderem für den Bereich Personal zuständig – erfreut.

... zufriedene Patienten/-innen

„All diese Faktoren tragen ganz wesentlich dazu bei, dass uns auch die Patientinnen und Patienten – im Rahmen der jährlichen **Zufriedenheitsbefragung** – erneut ein hervorragendes Zeugnis ausstellten. Die Weiterempfehlungsrate und die Rate des neuerlichen Aufsuchens können wir **seit vielen Jahren auf 1,2** nach Schulnotensystem halten“, so Schöffl weiter.

Meilensteine aus den gespag-Kliniken im Jahr 2017

LKH Steyr

2017 konnte die weltweit neue **digitale Systemlösung des Blutabnahmeprozesses** am LKH Steyr fast zur Gänze umgesetzt werden.

Als erste Kinderüberwachungsstation Österreichs nahm das LKH Steyr 2017 neue, **ultramoderne Inkubatoren** in Betrieb. Diese schaffen kontrollierte Bedingungen, um den notwendigen Wachstums- und Reifeprozess der Babys zu optimieren.

Als eine von drei großen oberösterreichischen Kliniken verfügt das LKH Steyr seit 2017 über ein **hochmodernes O-Arm-Gerät**, das – noch während des Eingriffes – computertomografische Bilder übermittelt und so für noch präzisere Navigation und Kontrolle sorgt.

Die Abteilung für Augenheilkunde und Optometrie hat seit 2017 einen **Laser der neuesten Generation** im Einsatz.

2017 feierte die Abteilung für **Kinder- und Jugendpsychosomatik ihr zehnjähriges Bestehen**. Die Abteilung gilt in OÖ als Vorreiter dieses Fachbereichs. Aus ehemals zwei Betten wurden mittlerweile zwölf Betten sowie ein eigener ambulanter Bereich.

Salzkammergut-Klinikum

In der Bundeszielsteuerungskommission wurde Mitte letzten Jahres auch für das Salzkammergut-Klinikum am Standort Vöcklabruck ein **zusätzlicher MRT** beschlossen.

2017 nahm auch die **GMP-Apotheke in Vöcklabruck ihren Betrieb** auf. „**Good Manufacturing Practice**“ stellt sicher, dass Apotheken die gleichen Qualitätskriterien wie große Pharmakonzerne erfüllen.

Die Apotheke im SK Vöcklabruck produziert derzeit pro Jahr rund 9.000 Zytostatika für Chemotherapien sowie diverse aseptische

Zubereitungen. Neben der zentralen Zytostatika-Aufbereitung ist die Apotheke für die Zentralisierung, Wartung und Vereinheitlichung der onkologischen Therapieschemata aller Spitäler des Tumorzentrums verantwortlich.

Ende 2017 wurden die Räumlichkeiten der **Physiotherapie am Standort Gmunden umgebaut**. Dabei wurde ein zukunftsorientiertes Konzept umgesetzt, das auf eine aktive Trainingstherapie setzt. Im Zentrum befindet sich ein großzügiger, offen gestalteter Trainingsbereich, der für die Patienten/-innen barrierefrei und wesentlich besser zugänglich ist und flexibel genutzt werden kann.

Im November 2017 nahm das SK Bad Ischl eine **kombinierte Anlage für Durchleuchtung und Röntgen in Betrieb**. Das moderne Gerät im Wert von knapp 0,7 Mio. Euro ermöglicht es, Patienten/-innen noch schneller, schonender und mit einer deutlich geringeren Strahlendosis als bisher zu untersuchen.

LKH Freistadt

Das Landes-Krankenhaus Freistadt feierte im letzten Jahr gleich zwei bedeutende Jubiläen. Zum einen blickte das Spital auf eine 70-jährige Geschichte zurück und zum anderen wurde vor nunmehr 25 Jahren der Neubau am heutigen Standort eröffnet.

Mit der Anschaffung eines **hochmodernen Endosonografie-Gerätes** im Wert von 100.000 Euro wurde außerdem einmal mehr in den gastroenterologischen Schwerpunkt des Spitals investiert.

LKH Rohrbach

In mehrfacher Hinsicht Grund zur Freude hatte auch das gespag-Krankenhaus Rohrbach. Neben dem 35-jährigen Bestehen erfolgte der **Spatenstich für das benachbarte Kinder-Reha-Zentrum**. Die betriebliche Kindertagesstätte wurde feierlich eröffnet und die Eintragung eines MRT in den Großgeräteplan bestätigt. Damit kommt der erste – lange geforderte **Magnetresonanztomograf** ins Mühlviertel, für den gestern der Spaten gestochen wurde. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2018/Anfang 2019 vorgesehen.

LKH Schärding

Das Innviertler gespag-Spital investierte 2017 mehr als 140.000 Euro in zwei **neue hochmoderne Sterilisatoren**.

Großes Engagement zeigt das LKH Schärding darüber hinaus in der **Förderung von Nachwuchsmediziner/innen**. 2017 absolvierten erstmals sechs Medizinstudenten/-innen das verpflichtende Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) in Schärding. Praxisnah werden die Studenten/-innen in 48 Wochen auf die medizinische Arbeit vorbereitet.

LKH Kirchdorf

Auch 2017 hielt der **Babyboom** im LKH Kirchdorf an. Mit 607 Geburten verzeichnete das Spital ein Rekordergebnis.

Die große Expertise der Abteilung für Unfallchirurgie bei Schulter-Operationen lockte auch 2017 wieder Medizinerinnen und Mediziner aus dem Ausland ins Kirchdorfer Krankenhaus.

Neu etabliert wurde 2017 am LKH Kirchdorf zudem die **Sommer-Kinderbetreuung**, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit bietet, ihren Nachwuchs in der langen Ferienzeit auch durch Tagesmütter betreuen zu lassen.

Ausblick in die Zukunft

Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH (100 %)

Am 1. Juli 2018 nimmt die **Landespflege- und Betreuungszentren GmbH (LPBZ GmbH)** ihren operativen Betrieb auf. „Aufgabe unserer neuen Tochtergesellschaft mit ihren vier Häusern ist die optimale Betreuung und Begleitung psychisch kranker und geistig beeinträchtigter Menschen, die ihren Alltag nicht alleine bewältigen können und eine geschützte Umgebung benötigen“, informiert Karl Lehner.

Im **LPBZ Christkindl** in Garsten sowie in einer Außenwohngruppe mit sechs Plätzen im Ortszentrum finden Menschen mit psychischen Grunderkrankungen und Wachkomapatienten/-innen ein Zuhause. Kurzzeitpflegeplätze entlasten pflegende Angehörige.

Im **LPBZ Schloss Cumberland** im Salzkammergut fördern, pflegen und betreuen die Mitarbeiter/innen mit viel Engagement, Kompetenz und Herz psychisch kranke Bewohner/innen. Die Nähe zum Salzkammergut-Klinikum sichert die weitere medizinische Versorgung.

Im **LPBZ Schloss Gschwendt** in Neuhofen an der Krems und im **LPBZ Schloss Haus** in Wartberg ob der Aist leben die Bewohner/innen in verschiedenen Wohneinheiten, aufgeteilt in Wohngruppen. Schloss Haus bietet zudem Pflege und Betreuung für Chorea-Huntington- und Wachkomapatient/-innen.

Kinder-Reha-Zentrum Rohrbach-Berg (35 %)

Gerade gestern erfolgte die **Gleichfeier der neuen Kinder- und Jugend-Reha in Rohrbach-Berg**. Die Bautätigkeiten schreiten zügig voran und die in Aussicht gestellten Termine werden eingehalten. Die Eröffnung der Kinder- und Jugendreha ist für die zweite Jahreshälfte 2019 geplant.

Das neue Zentrum wird für ein flächendeckendes Angebot auf dem Gebiet der stationären Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche insbesondere für die Versorgungszone Nord (OÖ und Salzburg) sorgen. Mit der Gesamtinvestitionssumme von rund 23 Millionen Euro entstehen in Rohrbach-Berg auf einer Nutzfläche von rund 5.500 Quadratmetern insgesamt 144 neue Betten für die jungen Patienten/-innen sowie deren Begleitpersonen.

Für Fragen steht zur Verfügung:

Mag. Jutta Oberweger

Pressesprecherin

Tel.: 05 055460-20400

Handy: 0664/ 512 3815

E-Mail: jutta.oberweger@gespag.at

Facts im Überblick – Zahlen & Fakten (Vergleich 2016/2017)

	2016	2017
Mitarbeiter/innen	7.158	7.289
Ambulante Behandlungen	1.083.489	1.129.221
Stationäre Behandlungen	140.924	141.866
Geburten	5.180	5.145